

Beschlussvorlage

Drucksachen-Nr. 0366/2009
öffentlich

| Gremium | Sitzungsdatum | Art der Behandlung |
|---|----------------------|---------------------------|
| Ausschuss für Bildung, Kultur, Schule und Sport | 08.09.2009 | Beratung |
| Finanz- und Liegenschaftsausschuss | 22.09.2009 | Beratung |
| Rat der Stadt Bergisch Gladbach | 29.09.2009 | Entscheidung |

Tagesordnungspunkt

Konjunkturpaket II - Verfügung restlicher Mittel

Beschlussvorschlag:

1. Die Vereine SC 1927 Bergisch Gladbach e.V., SV Refrath-Frankenforst 1926 e.V., SSV Jan Wellem 05 e.V. und Gencler Birligi e.V. mit den Sportplätzen „Saaler Mühle“, „Heuweg“, „Rübezahlwald“ und „IGP“ werden mit insgesamt 1 Mio € aus Mitteln des Konjunkturprogramms gefördert, wobei je Verein nur max. 50 % der Gesamtkosten übernommen werden. Der Sportplatz „Heuweg“ ist dabei nachrangig zu prüfen, da zunächst die Finanzierung des Sportplatzes „Steinbreche“ geklärt sein muss.
2. Der Kunstrasenplatz und die Sanierung des Sportplatzes Braunsberg (Herkenrath) wird aus regulären Haushaltsmitteln finanziert (Deckungsvorschlag s.u).
3. Die Stadtteilbücherei Bensberg soll ab 1. 1. 2011 in dem neu errichteten Gebäude Schloßstraße 86 (Solitär) betrieben werden. Hierfür erhält der Verein Progymnasium e.V. aus dem Konjunkturpaket II einen Baukostenzuschuss i. H. v. 200.000,- €. Die Büchereinutzung ist per Grunddienstbarkeit nachhaltig auf 20 Jahre (vorrangig) abzusichern. Zu Beginn der neuen Ratsperiode legt die Verwaltung dem ABKSS ein

beschlussfähiges Konzept zur Trägerschaft und den Rahmenbedingungen sowie eine entsprechende Kooperationsvereinbarung vor.

4. Die Mensa des NCG wird mit 300.000,-€ aus Mitteln des Konjunkturprogramms bezuschusst; die restliche Finanzierung erfolgt über im Wirtschaftsplan des FB 8 bereitstehende „Planungskosten NCG“.

Sachdarstellung / Begründung:

Der aktuelle Sachstand der bisher durch den Rat beschlossenen Maßnahmen ist aus der anliegenden Auflistung ersichtlich. Entsprechend dem vorliegenden Ratsbeschluss werden die dort beschlossenen Maßnahmen laufend bearbeitet. Durch den Rat wurde entschieden, aus dem Bereich der **Allgemeinen Infrastrukturmaßnahmen** (Liste A, Position 9 – Stadthäuser) einen Betrag i. H. v. 1,5 Mio € zurückzustellen. Aus diesem Betrag sollten mit 1 Mio. € Sportstätten und mit 500.000,- € Schulen (nicht geförderte Schulen des 1000-Schulen-Programms/Mensen) gefördert werden. Über die Verfügung dieser zurückgestellten Fördersumme ist ein neuer Ratsbeschluss erforderlich. Fachbereich 4 hat als federführender Fachbereich entsprechende Vorlagen vorbereitet, die in gleicher Sitzung beraten werden und folgende Entscheidungsvorschläge beinhalten:

1. Die Sportplätze „**Saaler Mühle**“, „**Heuweg**“, „**Rübezahlwald**“ und „**IGP**“ werden durch die Vereine SC 1927 Bergisch Gladbach e.V., SV Refrath-Frankenforst 1926 e.V., SSV Jan Wellem 05 e.V. und Gencler Birliği e.V. als Kunstrasenplätze neu gestaltet. Hierfür werden insgesamt aus dem Konjunkturpaket II Zuschüsse in Höhe von 1.000.000 € (voraussichtlich je 250.000,- €) gewährt. Hieraus können ca. 50 % der notwendigen Kosten bestritten werden. Die restlichen 50 % der Gesamtkosten tragen die Vereine, wobei diese sicherstellen müssen, dass keine Doppelförderung vorliegt. Die Gewährung der Zuschüsse erfolgt vorbehaltlich der Vorlage tragfähiger Finanzierungskonzepte der Vereine; diese müssen bis spätestens 31. 3. 2010 vorliegen. Die Sportplätze werden den Vereinen per Nutzungsüberlassung übertragen und zeitliche Schulnutzungen (gegen Betriebskostenzuschuss) festgelegt.
2. Der Sportplatz Braunsberg (Herkenrath) wird aus regulären Haushaltsmitteln finanziert, da die Sanierung auch bei Haushaltssperre/Haushaltssicherung als unabweisbar anzusehen ist. Deckungsvorschlag hierfür sind nicht verbrauchte Haushaltsmittel aus der Haushaltsstelle „Verkehrsbauwerk Bensberg – Verlängerung Linie 1“. Die Höhe des städtischen Anteils an der Finanzierung des Sportplatzes Braunsberg beträgt voraussichtlich 550.000,- € (s. Vorlage Dr. Speer).
3. Soweit die Sanierung des Sportplatzes Steinbreche spätestens bis zum 31. März 2010 finanziell gesichert ist (Eingang des Bewilligungsbescheides der BezReg zur Kieselrotsanierung) und mit der Maßnahme unmittelbar begonnen werden kann, unterbleibt die beabsichtigte Förderung des Projektes Heuweg (SV Refrath-Frankenforst) aus Mitteln des Konjunkturpaketes II. Der Platz Steinbreche wird dann aus Haushaltsmitteln (unter Einbeziehung des Zuschusses der BezReg - Kieselrot) und bei Aufhebung der Haushaltssperre - saniert und neu aufgebaut. Der SV Refrath-Frankenforst ist bereit, dann die Kosten für den Aufbau einer Kunstrasenoberfläche für den Sportplatz Steinbreche (Unterschiedsbetrag zwischen Tennenplatzaufbau und Kunstrasen) zu übernehmen. Die für den Sportplatz Heuweg nicht in Anspruch genommenen Mittel des Konjunkturpakets können dann für die Stadthäuser verwendet werden.
4. Für den Bau der Mensa am NCG werden 300.000,- € aus Mitteln des Konjunkturpakets bereitgestellt; da die Baumaßnahme voraussichtlich aber 300 – 400.000,- € kosten wird, werden die restlichen Mittel aus regulären Haushaltsmitteln, bzw. im Wirtschaftsplan FB 8 bereitgestellten und nicht ausgegebenen Gutachtenkosten (Gutachten Bousset-Duda zu Mensen: vorgesehen 250.000,- €, verplant bisher ca. 50.000,-€, Rest 200.000,-€) finanziert.

5. Zur Finanzierung und Sicherung der Stadtteilbücherei Bensberg wird ein Betrag i. H. v. 200.000,- € aus Mitteln des Konjunkturpakets dem ProGymnasium zur Verfügung gestellt und langfristig grundbuchrechtlich gesichert.

Alternativen:

Für Sportplätze und Mensen nicht verwendete Mittel werden für die Sanierung des Stadthauses (Gesamtbedarf 3 Mio € - finanziert bisher 1,1 Mio €) verwendet

Anlage:

Sachstand entsprechend der durch den Rat beschlossenen Priorisierung (Stand 2.9. 2009)

Da in allen Fällen zwar Planungsaufträge erteilt sind, aber noch keine Ergebnisse vorliegen, muss mit den bisher angeführten Kosten gearbeitet werden. Erst wenn die Planung abgeschlossen ist, können die Ansätze ggf. korrigiert werden.

Alle Maßnahmen sind in IDEV (Datenbank des IM – s. anliegende Kopie/Anlage I) eingegeben, werden dort als laufend geführt und entsprechend dem Arbeitsfortschritt aktualisiert. Erst wenn Rechnungen vorliegen oder konkret angekündigt werden, können Mittel bei der Bezirksregierung abgerufen werden, da im Zuwendungsbescheid die kurzfristige Verwendung der Mittel (2 Monate) zwingend vorgeschrieben wird.

Um eine Übersicht aller beschlossenen Maßnahmen zu habe, im Folgenden der aktuelle Sachstand (Spalte 3/rot) entsprechend der Ratsvorlage:

| Liste A Infrastruktur | | |
|------------------------------|---|--|
| Lfd.Nr. | Maßnahme | Kostenschätzung |
| 1. | Heizung Stadion: Die gesamte Heizungsanlage des Stadions ist überaltert nicht mehr zeitgemäß, marode und verbraucht unverhältnismäßig viel Energie – die Sanierung bzw. Erneuerung der Anlage ist dringend erforderlich. | 100.000,- € <i>Planung durch 8-650</i> |
| 2. | Aufzug Rathaus Bensberg Treppenhaus und Aufzuanlage im Rathaus Bensberg sind nicht barrierefrei. Die bisher vorhandenen Aufzüge sind zu eng und das Schalterpaneel für Menschen mit Behinderungen teilweise nicht erreichbar. Da im Rathaus Bensberg fast alle Etagen regen Publikumsverkehr haben ist es dringend erforderlich die Aufzuanlage entsprechend umzubauen. | 200.000,- € <i>Planungsauftrag erteilt</i> |
| 3. | Weg Kahnweiher Der bisher vorhandene Weg um den Kahnweiher in Refrath ist mit einer sanierungsbedürftigen wassergebundene Decke befestigt, d. h. bei Regenwetter ist die Wegeoberfläche mit Kinderwagen und Rollstühlen nicht befahrbar. Durch die barrierefreie Herstellung des Weges mit entsprechender Oberdecke „Terraway“ wird es | 275.000,- € <i>Planungsauftrag erteilt</i> |

| Liste A Infrastruktur | | |
|------------------------------|---|---|
| Lfd.Nr. | Maßnahme | Kostenschätzung |
| | Behinderten in Zukunft möglich sein den Weg ganzjährig zu nutzen. | |
| 4. | Weg Diepeschrather Mühle Der bisher vorhandene Weg ist sanierungsbedürftig und kann bei Regenwetter nicht mit Kinderwagen und Rollstühlen befahren werden. Durch die barrierefreie Herstellung des Weges mit entsprechender Oberdecke „Terraway“ wird es auch Behinderten in Zukunft möglich sein den Weg ganzjährig zu nutzen. | 85.000,- € <i>Planungsauftrag erteilt -</i> |
| 5. | Weg Paffrath Die Wege im Bereich der Paffrather Mühle sind aufgrund der Lage und bisherigen Gestaltung durch Behinderte nur bedingt zu nutzen. Die Gestaltung und Erneuerung der Wege und Oberflächengestaltung mit „Terraway“ lässt eine ganzjährige, wetterunabhängige Nutzung auch für Behinderte zu. | 190.000,- € <i>Planungsauftrag erteilt</i> |
| 6. | Umrüstung Spielplatz Kahnweiher Nach Erneuerung der Wegefläche bietet sich die barrierefreie Gestaltung und insbesondere auch Einrichtung behindertengerechter Spielgeräte am Spielplatz Kahnweiher an. | <i>Planungsauftrag erteilt</i> |
| 7. | Umrüstung Spielplatz Diepeschrather Mühle Nach Erneuerung der Wegefläche bietet sich die barrierefreie Gestaltung und insbesondere auch Einrichtung behindertengerechter Spielgeräte am Spielplatz Diepeschrather Mühle an. | 55.000,- € <i>Planungsauftrag erteilt</i> |
| 8. | Umrüstung „Trimdichparcours“ Freizeitgelände Diepeschrather Mühle Die barrierefreie Gestaltung des Parcours in „Terraway“ bietet auch Behinderten die Möglichkeit den „Trimmdichparcours“ zu nutzen. | 20.000,- € <i>Planungsauftrag erteilt</i> |
| 9. | Fassaden und Dächer der Stadthäuser Die Fassaden und Dächer der Stadthäuser weisen Mängel in der Dämmung und Isolierung auf und entsprechen nicht mehr den heute gültigen energetischen Vorgaben. Eine Grundsanie rung ist dringend erforderlich um den Energiebedarf der Häuser gravierend zu verringern. | 3.000.000,- € <i>beschlossen 1,5 (1,3 Mio) – Architektenauftrag liegt unterschrittsreif vor</i> |
| | Zwischensumme: | 3.955.000,- € (Förderung nur bis zur Fördergrenze von 3,6 Mio €) |

| Liste B Bildung | | |
|-------------------------------------|---|--|
| Freie Träger (vorab 1 Mio €) | | |
| Lfd.Nr. | Maßnahme | Kostenschätzung |
| 1. | Heizung und Fenster KiGa Am Golfplatz (Bensberg/Refrath) Der Kindergarten – Baujahr 1974 – ist insgesamt baujahrsbedingt insgesamt energetisch betrachtet sanierungsbedürftig. Die gesamten Fenster sowie die Heizungsanlage sollten den heutigen Anforderungen angepasst werden. | 150.000,- € <i>Zusagen an KITA's erfolgt – Planungsaufträge erteilt</i> |
| 2. | Fenster Montessori KiTa Wohnpark Bensberg Die KiTa ist in Gebäudeteilen Baujahr 1974 untergebracht. Die Fenster sind dringend den heutigen Vorgaben anzupassen. | 150.000,- € <i>Zusagen an KITA's erfolgt – Planungsaufträge erteilt</i> |
| 3. | Dach KiTa Bensberger Kindergartenverein, Straßen/Herkenrath Das Gebäude der KiTa – Baujahr 1984 – insbesondere das Dach ist kaum isoliert und den heutigen Vorgaben anzupassen. | 150.000,- € <i>Zusagen an KITA's erfolgt – Planungsaufträge erteilt</i> |
| 4. | Dach ev. KiTa Bensberg, Dariusstraße Das Gebäude der KiTa Bensberg ist baujahrbedingt - 1972 – in einem schlechten Zustand und bedarf dringend der Isolierung und Erneuerung. | 60.000,- € <i>Zusagen an KITA's erfolgt – Planungsaufträge erteilt</i> |
| 5. | Dach ev. KiTa Hl.Geist Kirche Hand Das Gebäude und hier insbesondere das Dach – Baujahr 1970 – ist in einem baujahrbedingtem Zustand und bedarf dringend der energetischen Sanierung. | 150.000,- € <i>Zusagen an KITA's erfolgt – Planungsaufträge erteilt</i> |
| 6. | Energetische Sanierung KiTa St. Josef Refrath Aufgrund des Baujahres – 1974 – bedarf das gesamte Gebäude der KiTa der energetischen Sanierung. | 250.000,- € <i>Zusagen an KITA's erfolgt – Planungsaufträge erteilt</i> |
| 7. | Fassade KiTa Am Fürstenbrünnchen, Bensberg Durch die Erneuerung der Fassade am Gebäude und entsprechende Dämmung kann der Energiebedarf und somit der Unterhaltungsaufwand erheblich gesenkt werden (Baujahr 1989) | 75.000,- € <i>Zusagen an KITA's erfolgt – Planungsaufträge erteilt</i> |
| 8. | Energieeinsparende Maßnahmen KiTa Thorner Straße, Hand Durch energiesparende Maßnahme wie Dämmung etc. können die Unterhaltskosten der KiTa gesenkt werden (Baujahr 1993) | 60.000,- € <i>Zusagen an KITA's erfolgt – Planungsaufträge erteilt</i> (Förderung nur bis zur Fördergrenze von 1 Mio €) |
| | Zwischensumme: | 1.045.000,- € |

| Liste B Bildung (weitere/Maßnahmen des FB 8) | | |
|---|--|--|
| Schulen etc. restliche 7,2 Mio € | | |
| Lfd.Nr. | Maßnahme | Kostenschätzung |
| 1. | Dach DBG | 900.000,- € <i>Architektenvertrag liegt vor</i> |
| 2. | Fassaden AMG Dach und Fassaden Turnhalle AMG | 1.000.000,- € 480.000,- € <i>Architektenvertrag liegt vor</i> |
| 3. | Fenster und Fassaden Sporttrakt Saaler M. | 1.500.000,- € <i>Architektenvertrag liegt vor</i> |
| 4. | Fassade Sporthalle Dachsanierung IGP Dach und Fassade HM-Wohnhs. IGP | 1.500.000,- € <i>Architektenvertrag liegt vor</i> |
| 5. | Turnhalle GS Schildgen Heizung GS Schildgen Fenster GS Schildgen Lehrertrakt Erweiterung | 910.000,- € <i>Architektenvertrag liegt vor</i> |
| 6. | Dach und Lichtband Turnhalle Kleefeld Fenster und Fassaden Kleefeld | 400.000,- € 1.000.000,- € <i>Architektenvertrag liegt vor</i> Förderung nur bis zur Fördergrenze von 7,2 Mio € |
| | Zwischensumme: | 7.690.000,- € |

Reservemaßnahmen:

| Liste A Infrastruktur | | |
|------------------------------|--|------------------------|
| Lfd. Nr. | Maßnahme | Kostenschätzung |
| 10. | Verkehrslärm – Förderprogramm für Privatgebäude Entsprechend den vorhandenen Lärmkartierungen sind künftig an vielen größeren Durchgangsstraßen Lärmschutzmaßnahmen an Privatgebäuden durch die Stadt durchzuführen. Im ersten Schritt soll die Lärmimmission im Bereich der Kreuzung Bockenberg/Friedrich-Ebert-Straße/Overather Straße sowohl durch Lärmschutz an den Privatgebäuden aber auch durch entsprechende Maßnahmen „Straßen begleitend“ entschärft bzw. vermindert werden. | 100.000,- € |
| 11. | Umsetzung digitales Funknetz städt. Bauhof/Betriebshof/Fuhrpark Der Einsatz eines einheitlichen digitalen Funknetzes für den gesamten Fuhrpark der Stadtverwaltung bedeutet u. a. eine abhörsichere Alternative für eine Vielzahl von Mobiltelefonen. Die Erreichbarkeit und somit auch Einsatzmöglichkeiten der betroffenen Fahrzeugführer verbessert sich deutlich. | 50.000,- € |
| 12. | Sportplatz Herkenrath | 850.000,- € |

| Liste A Infrastruktur | | |
|------------------------------|---|--|
| Lfd. Nr. | Maßnahme | Kostenschätzung |
| | Der Sportplatz Herkenrath ist dringend sanierungsbedürftig und wird überwiegend durch einen Verein genutzt. Die geplante Sanierung umfasst den kompletten Neuaufbau des bisherigen Ascheplatzes einschließlich Drainage, Unterbau, Aufbau und Abdeckung. | <i>s. Ausführungen des BM/s. aktuelle Vorlage</i> |
| 13. | Sportplatz Steinbreche Beim Sportplatz Steinbreche in Refrath handelt es sich um eine Sportanlage, welche durch verschiedene Vereine genutzt wird. Der Sportplatz muss noch im Rahmen der Kieselrotsanierung erneuert werden. Da die Kieselrotsanierung aber ausschließlich die Beseitigung des Belages umfasst und die Neuanlage oder Wiederbefestigung nicht zuschussfähig ist, konnte wegen fehlender Haushaltsmittel nicht mit einer Sanierung begonnen werden. | 670.000,- € <i>s. Beschlussvorschlag</i> |
| 14. | Mensen – 1000-Schulen-Programm Bei den Mensen im Rahmen des 1000-Schulen-Programms sollen restliche – nach dem Ablauf des Programms wegen fehlender Mittel nicht realisierte Projekte, insbesondere Mensen eingerichtet oder errichtet werden. Eine Doppelförderung wird für alle hier in Frage kommenden Maßnahmen ausgeschlossen. | 450.000,- € <i>FB 8 prüft, welche Schulen in Frage kommen – Prüfung des Gesamtsanierungskonzeptes/lt. Aktueller Vorlage wird voraussichtlich die Mensa des NCG durch Mittel des KII finanziert</i> |

Als Reservemaßnahmen im Bereich Bildungsinfrastruktur (weitere) werden folgende Maßnahmen in der entsprechenden Priorisierung angeführt:

| Liste B Bildung (weitere) | | |
|----------------------------------|---|--|
| Lfd.Nr. | Maßnahme | Kostenschätzung |
| 7. | Dach und Fassaden NCG 1.BA San. HM-Wohnhs. NCG | 1.000.000,- € 100.000,- € |
| 8. | Fenster und Fassaden GS Moitzfeld | 500.000,- € |
| 9. | Fenster und Fassaden GS Gronau | 500.000,- € |
| 10. | Dach und Fassaden EGS Bensberg Gartenstr. | 300.000,- € |
| 11. | Fenster, Türen, Dach GGS Bensberg Lehmhöhle | 200.000,- € |
| 12. | Fenster KGS Sand ~ 1870 Umbau 1967 | 30.000,- € |
| 13. | Giebelwand und Dachrand GS Paffrath | 100.000,- € |
| 14. | Fassadensanierung GS Schildgen | - |
| 15. | Dach Max-Bruch-Musikschule Glasfront und Eingang der Musikschule | 100.000,- € |

